

**Protokoll der Mitgliederversammlung PRO SCHOLA am 25.3.2009**  
**Beginn: 19.30 Uhr – Ende: ca.21.30 Uhr**

**Zu 1) Begrüßung:** Begrüßung der Anwesenden durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn von Loë. Im Anschluss daran trug Schwester Birgitt Maria einen Meditationstext vor.

**Zu 1a) Einladung:** Feststellung, dass die Einladung zur heutigen MGV entsprechend dem Protokoll der MGV 2008 erfolgt ist.

Hierzu ergeben sich bereits Anmerkungen, dass das Procedere der Einladung für die Zukunft optimiert werden müsse, um doch mehr PS-Mitglieder zu erreichen. Folgende Vorschläge wurden für gut befunden:

- Die Einladung in der Schulchronik solle im vergrößerten Maßstab erscheinen.
- Das Datum der Einladung solle im Schulkalender veröffentlicht werden.
- Lehrer und PS-Delegierte sollten zeitlich angemessen noch einmal auf den Termin verweisen.
- Der Termin solle zeitlich angemessen in der RP, der WZ und in den Grenzland-Nachrichten angekündigt werden.
- Der Termin werde bei der Schulpflegschaft bereits weiter gegeben.

Der Termin für die nächste MGV wurde auf den 24.März 2010 festgelegt.

**Zu 3) Genehmigung des Protokolls:** Das Protokoll der letzten MGV 2008, das sowohl im Internet eingestellt war als auch am heutigen Abend zur Einsichtnahme im Raum auslag, wird genehmigt.

**Zu 4) Jahresbericht des Vorstandes:** Herr von Loë berichtet im Folgenden detailliert über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr.

- a) Vorstandssitzungen
- b) Finanzen und Fundraising
- c) Delegiertenversammlung
- d) Aktivitäten des Vereins

**Zu 4a) Vorstandssitzungen** fanden statt am 19.November und am 25.November

**Zu 4b) Finanzen und Fundraising**

Zum Thema **Finanzen:**

- Die Informationen erfolgen teilweise im Zusammenhang mit der Entlastung des Vorstandes und des Rechnungsführers.
- Weiterhin machte Herr von Loë deutlich, dass man noch über neue Maßnahmen zur Erhöhung des Durchdringungsgrades in den Klassen nachdenke. Der Schuldurchschnitt der Elternbeteiligung liege zwar schon bei 83%, solle aber möglichst noch weiter erhöht werden. In diesem Zusammenhang sei es erfreulich, dass schon eine Reihe von Anmeldungen durch die Eltern der kommenden 5ten Klassen eingelaufen seien.
- Im Hinblick auf die Präsentation von PS auf der ersten Klassenpflegschaft der neuen 5ten Klassen habe man sich eine neue Vorgehensweise überlegt, nämlich an den jeweiligen Abenden zunächst eine kurze allgemeine Informationsveranstaltung für alle Eltern im PZ durch den Vorsitzenden durchzuführen, daran anschließend die Möglichkeit zu Detailfragen in den einzelnen Klassenpflegschaftssitzungen an den jeweiligen Klassenlehrer zu bieten. Die Klassenlehrer sollten zu diesem Zweck im Vorfeld genauestens über die aktuelle Situation der Schule und von PS informiert werden.
- Die Präsentation von PRO SCHOLA auf diesen Sitzungen sollte nicht in Konkurrenz zur Präsentation des Fördervereins an den gleichen Abenden ablaufen.
- Weiterhin habe man ins Auge gefasst, einen Solidaritätsbrief im Interesse von PS an Eltern von Schulabgängern und jüngere Ehemalige zu senden; dieser solle sich aber nicht mit Briefen überschneiden, die eventuell von NOAH an Ehemalige gesandt werde. Es handele sich dabei um eine unterschiedliche Klientel. (siehe unter Fundraising)

Zum Thema **Fundraising**:

- Herr von Loë berichtet über die Kontaktaufnahme zur Agentur NOAH in Goch, die Fundraising im kulturellen Bereich durchführt. Gespräche hätten zwischen dem Vorstand und NOAH stattgefunden, bei denen signalisiert worden sei, PS bei seinen Aktivitäten zur Ansprache potentieller Großspender zu unterstützen.

**Zu 4c) PS-Delegiertenversammlung:** Im Folgenden gab Herr von Loë einen Überblick über die auf der letzten Delegiertenversammlung angedachten und durchgeführten Aktivitäten für PS:

- Im Zusammenhang mit der von Frau Surrey angeregten Präsentation der Arbeit der Schwestern in der ganzen Welt, die sich aber nach Meinung von Schwester Birgitt Maria nur sehr schwer und nur mit viel Aufwand erstellen lasse, sei man zu der Überzeugung gelangt, dass ein Abend für interessierte Eltern und Schüler mit Schwester Maria Bernarde - der früheren Direktorin der LFSM - die seit 8 Jahren in Uganda am Aufbau einer Schule beteiligt sei und die ab Ende April für ca. 8 Wochen in Deutschland, vorwiegend in Mülhausen weile, einen guten Einblick in die Arbeit der Schwestern im Ausland gebe.
- Zu dem musikalischen Singspiel der Klassen 5 und 6, das in den letzten zwei, drei Jahren mit steigendem Erfolg unter der Leitung von Frau Mertens-Dahlke und Frau Dams-Steffens stattfindet, sollen im nächsten Jahr auch schon die zukünftigen 5er eingeladen werden.
- Im letzten Jahr hätten Kinder der Bläserklassen – auf Anregung und Einsatz von Herrn Schroeren und Frau Surrey hin - noch mit einer Aufführung am Kempener Weihnachtsmarkt teilnehmen können. Dies sei auch für dieses Jahr geplant. Ein Auftritt auf der Bühne müsse aber von der Schule beantragt werden. Es werde auch überlegt am historischen Weihnachtsmarkt in der Grefrather Dorenburg musikalisch teilzunehmen.
- Auf Anregung von Frau Müller-Deilmann und durch ihre Unterstützung konnte auch der Plan „Schüler malen für PS“ mit einer Verkaufsausstellung im Grefrather Rathaus verbunden werden. Diese Ausstellung sei Anfang März von Bürgermeister Kättner, Schwester Maria Mathilde und Frau Hoffmann eröffnet worden

**Zu 4d) Aktivitäten des Vereins:** Im Zusammenhang der zukünftigen Aktivitäten wurde wieder der immer sehr erfolgreiche Adventsbasar (Reingewinn 2008: 4111,-€) genannt, der weiterhin florierende Schulkleidungsverkauf (am Tag der Offenen Tür, Kennenlernnachmittag, erster Schultag etc.), das Singspiel, der Auftritt auf dem Kempener Weihnachtsmarkt u.a.

**Zu 5) Jahresrechnung:** Herr von Loë teilt mit, dass im Jahr 2008 den Schwestern ein Betrag von 144.000€ von PS überwiesen werden konnte. Ausgaben hätten sich nur für die Schulchronik in Höhe von 3682€ ergeben, die aber mehrheitlich durch Annoncen abgedeckt seien, und für Porto. Er verweist auf die jährlich steigenden Überweisungen an die Schwestern.

Er dankt Herrn August für die viele Arbeit, die mit der Verwaltung dieser Finanzen zu leisten ist. Auch Herr Josten als Mitgeschäftsführer der gGmbH spricht Herrn August seinen Dank für die geleistete Arbeit aus, ebenso den Delegierten und dem PS-Team. Er verweist noch einmal eindringlich auf die existentielle Bedeutung dieser Gelder für die Schule.

**Zu 6) Bericht des Kassenprüfers:** Herr Göbel als Kassenprüfer bestätigt daraufhin die wie immer absolut ordnungsgemäße Verwaltung der Gelder durch den Rechnungsführer.

**Zu 7) Entlastung von Vorstand und Rechnungsführer** Vorstand und Rechnungsführer werden von der MGV einstimmig entlastet.

**Zu 8) Vorausschau auf das kommende Jahr.** Neben der Weiterführung des Fundraising- Gedankens und der unter Punkt 4c) schon angedeuteten weiteren Aktivitäten von PS wurde von Frau Klausener-Pepers noch auf ein Treffen des PS-Teams nach den Osterferien verwiesen und von Frau Bayer auf die Neugestaltung der PS-Homepage, zu der sie u. a. auch den Kollegen Herrn Michels gewinnen konnte.

Für den Bereich der Vorstandsarbeit teilte Herr von Loë den Anwesenden mit, dass er auf Grund von ehrenamtlichen Aufgaben im kirchlichen Bereich seiner Heimatgemeinde andere ehrenamtliche Aufgaben aufgeben müsse, u .a. seine Arbeit als Vorstandsvorsitzender von PS. Auf seiner Suche nach

einem Nachfolger habe er mit Hilfe von Frau Beeck und Herrn Josten Herrn Martin Rademacher gefunden, der bereit sei, dieses Amt – zunächst interimswise bis zur MG V 2010 – zu übernehmen. Der Vorstand habe dem einstimmig zugestimmt. Im nächsten Jahr auf der Mitgliederversammlung werde dann die offizielle Wahl stattfinden.

Herr Rademacher stellt sich daraufhin den Anwesenden selbst vor als ehemaliger Schüler der LFSM, skizziert seinen beruflichen Werdegang als Versicherungskaufmann und Betriebswirt und betont im Folgenden, dass er zu der Überzeugung gelangt sei, dass er beruflich und altersmäßig nun dort angekommen sei, ein Ehrenamt zu übernehmen und das besonders gerne für seine Schule, die ihn für seinen Lebensweg geprägt habe. Er hoffe sich das Vertrauen des Vorstandes erwerben zu können, indem er nicht in die Fußstapfen von Herrn von Loë trete, das könne er gar nicht, sondern seinen eigenen Weg gehen wolle.

Im Anschluss dankt Schwester Birgitt Maria sowohl Herrn Rademacher für seine Bereitschaft PS zu unterstützen, vor allem aber Herrn von Loë für seine 6jährige Arbeit als Vorsitzender von PS, die er so bereitwillig in einer Notsituation übernommen habe. Sie verweist auf die Schwerpunkte seiner Arbeit in diesen sechs Jahren, z. B. auf die Einführung der freiwilligen Elternspende, die Einführung der Delegiertenversammlung, auf die Veranstaltung in Schloss Wissen und auf sein vielfältiges persönliches Engagement für die Ordensgemeinschaft und für PS trotz seiner so intensiven beruflichen Verpflichtungen. Im Namen der Schwestern, der Schule und im Namen von PS dankt sie Herrn von Loë und überreicht ihm Wein und ein Buch mit dem Hinweis, beides zur Entspannung zu genießen. Herr von Loë spricht seinen Dank aus und betont, dass er die Arbeit für die Schwestern und für PS gerne geleistet habe.

#### **Zu 9) Verschiedenes:**

- Herr von Loë wies auf die Änderung der Rechtsform des Trägers als gGmbH hin, die zu einer (redaktionellen) Modifizierung der Satzung führen werde. Der Beschluss dazu solle auf der MG V 2010 erfolgen.
- Es wird einstimmig beschlossen, dass die Chronik der LFSM das offizielle Mitteilungsblatt für die Einladungen zur MG V ein solle.

Damit endet die Sitzung.

Protokoll: G.Beeck